

# SAPER VEDERE – SEHEN LERNEN

Architekturvermittlung am Kindermuseum Creaviva, Zentrum Paul Klee Bern  
Monument im Fruchtländ 3, 3000 Bern 31, [www.saper-vedere.ch](http://www.saper-vedere.ch)

Theorie	Disziplinen der Architektur
Thema	<b>Raumwahrnehmung</b>

## Raumwahrnehmung

Architektur und die damit verbundenen Bauwerke schaffen - oder wie Architekten sagen - definieren ihren Raum. Aus diesem Blickwinkel besteht Architektur in der Dualität von Raum und Hülle. Architektur schafft eine Grenze zwischen innen und aussen. Durch diese Grenze oder Hülle entsteht ein Raum zum Aufenthalt und zum Tätigwerden von Menschen sowie zur Aufbewahrung seiner Dinge, geschützt vor den unerwünschten Einflüssen der Aussenwelt.

Professor Dr. Bering schreibt zum Thema Raum: „Raum ist in unserem Alltag eine entscheidende Grundlage zur Wahrnehmung und Gestaltung unserer Welt. Mit diesem Begriff können wir uns zurechtfinden, fundamentale Probleme der Orientierung lösen: „Raum“ antwortet auf die Fragen „wo“, „wohin“, „woher“, „in welchem Verhältnis zu“. Dementsprechend stellt man sich gerne „den Raum“ als Behälter vor, der irgendwie existiert, in den man etwas hineinstellt oder in dem etwas passiert. Doch zeigt uns gerade das Beispiel der Architektur, dass Raum nicht einfach da ist, er muss gestaltet werden, damit er überhaupt unsere Welt strukturieren kann.“

Wie der Nutzer einen Raum erlebt, hängt nicht nur von räumlichen Faktoren ab. Schließlich wird der messbare Raum durch den Faktor Mensch selbst sehr unterschiedlich interpretiert und wahrgenommen. Die Wahrnehmung eines Raums kann von soziokulturellen, historischen oder auch ökonomischen Aspekten überlagert sein (Ballungsraum, „Bonzenviertel“, Künstlerviertel, Studentenviertel, Ghetto, Milieuviertel).

Kinder nehmen Räume anders wahr als Erwachsene oder ältere Menschen. Blinde oder gehörlose Menschen haben ebenfalls eine andere Wahrnehmung vom Raum. Auch die Vertrautheit mit Räumen (Geburtshaus, Heimat, Fremde) spielt eine entscheidende Rolle bei der Raumwahrnehmung. Geschlechtsspezifische Differenzierungen kommen ebenfalls nach neusten neurologischen/wahrnehmungspsychologischen Studien ins Kalkül. Und natürlich der subjektive Erfahrungsschatz eines jeden Menschen selbst, mit dem man Räume ganz individuell begreift, erfährt, empfindet und wahrnimmt.

Seit den 1970er Jahren beschäftigen sich Konzeptkünstler wie Bruce Nauman mit den Phänomenen der Raumwahrnehmung auf die Betrachter. Nauman will mit seinen Installationen beim Publikum unterschiedliche Gefühle wie Irritation, Angst, Bedrängnis oder Wohlgefühl auslösen.

**Lernziele:**  
Raumwahrnehmung kennenlernen.

**Literatur:**  
Raum erfahren - Raum gestalten. Gaus, Hellmüller, Wagner, Weber.  
ISBN 978-3-03755-104-2

Literaturliste bestellen unter [creaviva@zpk.org](mailto:creaviva@zpk.org)  
Fragen: Creaviva Architekturvermittlung Tel. 031 359 01 61



Vorbereitung 09  
Architektur

Prof. Dr. Kunibert Bering  
Kunsthistoriker, Didaktik Kunstvermittlung, Professor an der Kunstakademie Düsseldorf



Bruce Nauman (\* 1941), „Dream Passage with four corridors“, 1983, Rauminstallation



Zentrum Paul Klee  
Kindermuseum Creaviva